

UVP-Verfahren für Wietersdorfer in Rekordzeit abgeschlossen

Utl.: LR Rohr: "In Millstatt könnte es noch rascher gehen" - Landesregierung genehmigte Kapazitätsausweitung der thermischen Abfallverwertung=

Klagenfurt (LPD) - Der Ausbau der Produktionsanlagen und die Kapazitätsausweitung der thermischen Abfallverwertung der Wietersdorfer und Peggauer Zementwerke ist heute, Dienstag, von der Kärntner Landesregierung per Bescheid genehmigt worden. "In der Rekordzeit von nur sechs Monaten wurde das von der Umweltschutzabteilung durchgeführte Verfahren zur Umweltverträglichkeitsprüfung abgeschlossen", hob Umweltlandesrat Reinhart Rohr hervor und kündigte eine Auflage des Bescheides noch vor Weihnachten an. Die Berufungsfrist beträgt vier Wochen.

Insgesamt 198 Auflagen seien im Bescheid aufgelistet, so Rohr. Unter anderem seien weitreichende Vorgaben zu einer maßgeblichen Verbesserung der Luftgüte- und Lärmsituation enthalten. Die Verbrennung von Hausmüll werde im Bescheid ebenso ausgeschlossen wie zusätzliche Verkehrsbelastungen für die Anrainer, sagte der Umweltreferent.

Die Rekordzeit in der das Wietersdorfer UVP-Verfahren durchgeführt worden sei, nannte Rohr vorbildhaft für andere Projekte. Beispielsweise könnte ein UVP-Verfahren für das "Ferienland Millstätter See" aufgrund der geringeren Komplexität noch rascher abgewickelt werden, ist Rohr überzeugt.

(Schluss)

~

Rückfragehinweis: Kärntner Landesregierung
Landespressediens
Tel.: 05- 0536-22 852
<http://www.ktn.gv.at/index.html>

~

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

~

OTS0167 2003-12-16/14:33

~

161433 Dez 03

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20031216_OTS0167